

Dämmputz Mineral

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	l/Sack	Sack/Pal.
8788000	50	30

Produktbeschreibung:

Der Dämmputz Mineral ist ein mineralischer Dämmputz gemäß EN 998-1 für den Innen- und Außenbereich. Er zeichnet sich durch seinen mineralischen Aufbau und seine hervorragende Dämmwirkung aus. Zudem besitzt er eine hervorragende Diffusionsfähigkeit mit feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften für ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Eigenschaften:

- ✓ Für den Außen- und Innenbereich
- ✓ Diffusionsoffen
- ✓ Mineralisch und nicht brennbar
- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Geschmeidige Verarbeitbarkeit
- ✓ Leicht und ergiebig
- ✓ Sehr gute Dämmeigenschaften

Anwendungsbereich:

Als spannungsarmer und wärmedämmender Unterputz im Innen- und Außenbereich auf massiven mineralischen Wänden. Als Ertüchtigung im Neubau von neuen hochwärmedämmenden Mauersteinen zur Erzielung der gesetzlichen Anforderungen. Zur Verbesserung des Dämmwertes an Bestandsbauten und auch zur Renovierung und Sanierung von Wandflächen bei historischen Gebäuden. Durch Auftragsdicken von 20 - 100 mm variabel auch bei nicht ebenen Untergründen einsetzbar. Einlagige Putzdicke bis 40 mm möglich.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch:⁽¹⁾

Auftragsstärke	Verbrauch pro m ²	Ergiebigkeit pro Sack a´50l
1 cm	ca. 14,5 l	ca. 3,4 m ²
3 cm	ca. 43,5 l	ca. 1,15 m ²
6 cm	ca. 87,0 l	ca. 0,6 m ²

⁽¹⁾ Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Zusammensetzung	Portlandzement (Weißzement), Calciumhydroxid, fein fraktionierte Sande, mineralischer Leichtzuschlag, Haft- und Verarbeitungszusätze
Produkttyp	Putzmörtel mit isolierenden Eigenschaften
Kategorie	CS I nach EN 998-1

Dämmputz Mineral

Technische Eigenschaften:

Mörtelgruppe	T 1 nach EN 998-1
Wasserbedarf	ca. 8,5 - 9,5 l/Sack a´50l
Wasserbedarf Maschinenverarbeitung	ca. 420 l/h
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 15
Kapillare Wasseraufnahme gemäß EN 998-1	W _{c1}
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	$\leq 0,075 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=90 %
Brandverhalten (Klasse)	A2 - s1, d0
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	2 Tage pro cm Dämmputz jedoch min. 14- 20 Tage

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Untergrund	Alle üblichen neuen mineralischen Wandbildner im Außen- und Innenbereich, wie Ziegelmauerwerk, HLZ - Vollziegel, Kalksandstein, Beton, Mischmauerwerk, Natur- und Bruchsteinmauerwerk usw. sowie Bestandsmauerwerk mit entsprechenden Untergrundvorbereitungen.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss sauber, fest, saugfähig, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von trennenden, haftmindernden oder durchschlagenden Rückständen sein. Verschmutzungen, lose Teile sowie nicht tragfähige Schichten entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Mittel). Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Unebenheiten sind ggf. im Vorfeld auszugleichen. Prinzipiell müssen alle Untergründe als Putzgrund nach DIN 18550-2 geeignet sein. Je nach Untergrund ist eine geeignete Haftbrücke oder Putzträger wie z.B.: GIMA WELNET anzuwenden/aufzubringen. Auf glatten und nichtsaugenden Untergründen ist in allen Fällen eine Haftbrücke im Kammbettverfahren aufzubringen. Auf Bestandsmauerwerk auf dem ein Altputz entfernt wurde ist eine Haftbrücke mit GIMA VSM Vorspritzmörtel aufzubringen.
Materialzubereitung	Der Dämmputz Mineral kann mit allen gängigen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Für die Handverarbeitung pro Sack a´50l ca. 8,5 - 9,5 Liter sauberes Wasser in einen Eimer vorlegen, Material knollenfrei mit Rührwerk aufrühren und auf verarbeitungsfertige Konsistenz einstellen. Für die maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine eingestellt werden. Beim Einsatz einer G4 mit Schneckenmantel Primo Star D5-2,5 Pink (Art.Nr. 9072000) sowie 35er Mörtelschläuche (max. 20m) die Wasserzufuhr auf ca. 420 l/h einstellen. Eine Dämmputzwendel (Art.Nr. 00540680) ist zwingend einzusetzen. Nicht übermischen. Kein Fremd- bzw. Zusatzstoffe beimischen. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Standvermögen, Abbindeigenschaften). Nach dem Ansteifen darf das Material nicht wieder aufgerührt werden.

Verarbeitungshinweise:

Verarbeitung	<p><u>Dämmputz Mineral:</u></p> <p>Dämmputz Mineral auf den vorbereiteten Untergrund in gewünschter Putzdicke aufspritzen, lot- und fluchtgerecht verziehen. Die Putzauftragsdicke einer Lage beträgt min. 20 mm und max. 40 mm. Bei höheren Putzdicken ist mehrlagig zu arbeiten. Zwischen einzelnen Putzlagen ist die Oberfläche nach der Applikation mit einem Putzbesen o.ä. aufzurauen. Die Standzeit zwischen den Putzlagen beträgt ca. 1 Tag. In der letzten Putzlage sind nach dem Ansteifen Grate und Unebenheiten mit einem Gitterabott abzurichten.</p> <p>Nachfolgende Beschichtungen dürfen erst nach ausreichender Standzeit von mind. 2 Tagen pro cm, jedoch mindestens 14 - 20 Tagen aufgebracht werden.</p> <p><u>Gewebearmierung:</u></p> <p>Auf den applizierten Dämmputz Mineral ist nach entsprechender Standzeit eine vollflächige Gewebespachtelung aufzubringen. Im Außenbereich kann bspw. der GIMA Haftmörtel klar leicht mit dem Armierungsgewebe GIMATEX 4423 appliziert werden, es wird eine Putzdicke von ca. 6 mm empfohlen. Bei späterer Farbbeschichtung der Fassadenfläche unterhalb eines Hellbezugswertes von 20 bzw. einem Strukturkorn von < 2 mm ist bereits bei der Gewebearmierung eine zweifache, stoßversetzte Ausführung mit GIMATEX 4423 auszuführen. Weiter sind beim HBW < 20 die Oberputze prinzipiell in weiß zu applizieren und mit einem zweifachen Anstrich mit GIMA Multicolor mit TSR Pigmenten zu versehen.</p> <p>Im Innenbereich kann bspw. der GIMA Multilinn mit dem Armierungsgewebe Multitex 3412 appliziert werden, es wird eine Putzdicke von ca. 6 mm empfohlen.</p> <p><u>Hinweise</u></p> <p>Die Oberfläche sollte generell nicht zu glatt abgezogen werden, um die Gefahr einer Sinterhautbildung zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken.</p>
---------------------	---

Oberflächenbeschichtung - Oberputze:

Nach Einhaltung der notwendigen Standzeit der Gewebespachtelung können prinzipiell alle unsere mineralischen Edelputze, GIMA Edelputze Colorline Elegant GIMA Colorline Leicht oder GIMA Brillant Edelputz, sowie unsere pastösen Edelputze GIMASIL, oder GIMA Silikatputz aufgebracht werden. Für den Innenbereich empfehlen wir die Applikation des GIMA Dolomit weiß. Ein Voranstrich mit GIMA Putzgrund wird empfohlen. Bei eingefärbten Varianten empfehlen einen Egalisationsanstrich. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten. Unterhalb eines Hellbezugswertes von 30 sind je nach Untergrund verschiedene, zusätzliche Maßnahmen im Putzaufbau zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Dämmputz Mineral

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eintrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Die einschlägigen Normen und der aktuelle Stand der Technik sind einzuhalten. Das Produkt ist nicht für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Putzflächen geeignet. Der Sockelbereich ist mit geeigneten Putzen auszuführen. Die Ausführung, Putzabdichtung und Schutzlage hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der VOB/C DIN 18350 Abschn. 3, DIN 18550-1, DIN 18550-2, DIN EN 13914-1, DIN EN 13914-2 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmendämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade). Dieses Produkt ist bei sachgerechter Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm. Die Trocknung und Carbonatisierung von mineralischen Putzen > 5 mm Schichtdicke erfordert je nach Auftragsstärke und Verarbeitungs-, Umluft- und Untergrundtemperaturen eine Mindeststandzeit von 1 - 4 Wochen. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es aufgrund des hohen pH-Wertes zu Verfärbungen der Beschichtung und zu Calciumcarbonat - Ausblühungen kommen. Nicht zu verputzende Flächen abdecken. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Die Produktqualität und Funktionalität werden dadurch nicht beeinflusst.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.